

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Stand: August 2021

Diese Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge zwischen der DIALOG Public Relations GmbH & Co. KG, Am Markt 1, 28195 Bremen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bremen unter HRA 29255 HB (nachfolgend „DIALOG“), und dem jeweiligen Kunden bzw. Vertragspartner (nachfolgend „Kunde“) über die Erbringung von Leistungen aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit / Public Relations. Die Art der Leistungen im Einzelnen ergibt sich aus dem von DIALOG im jeweiligen Einzelfall entwickelten und von dem Kunden angenommenen Angebot (nachfolgend „Vertrag“).

1. VERTRAGSZUSTANDEKOMMEN (AUFTRAGSERTEILUNG)

Grundlage der Leistungen von DIALOG sind der jeweilige Vertrag und diese AGB. Die Auftragserteilung erfolgt somit nach der Angebotserstellung durch die DIALOG und der bedingungslosen Rücksendung der dem Angebot beigefügten Auftragsbestätigung durch den Kunden. Nimmt der Kunde das Angebot nicht unverändert an, liegt in seiner Rücksendung des abgeänderten Angebotes bzw. in dem Antragen von Änderungswünschen ein neues Angebot des Kunden vor, welches von der DIALOG erst angenommen werden muss, damit ein Vertrag zu den geänderten Konditionen zustande kommt.

2. PFLICHTEN DER DIALOG

- DIALOG verpflichtet sich, die ihr übertragenen Arbeiten mit fachlicher und kaufmännischer Sorgfalt nach bestem Wissen und unter Beachtung der allgemein anerkannten Grundsätze der PR-Branche durchzuführen.
- Jede Auftragserteilung beinhaltet eine Korrekturphase für den Kunden. DIALOG verpflichtet sich in diesem Sinne, einmalig Korrekturwünsche des Kunden an ihren Leistungen einzuarbeiten (sog. „Korrekturphase“). Darüber hinaus angeforderte Korrekturphasen werden von der DIALOG mit den im Angebot mitgeteilten Stundensätzen abgerechnet. Sämtliche Korrekturen des Kunden sind der DIALOG in Textform mitzuteilen.
- DIALOG und der Kunde sind sich darüber einig, dass DIALOG, durch die von ihr erbrachten Leistungen, nicht die Herbeiführung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolges des Kunden schuldet.
- DIALOG ist gehalten, vor einer jedweden Veröffentlichung die Freigabe des Kunden einzuholen.

3. PFLICHTEN DES KUNDEN

- Der Kunde ist im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet, DIALOG alle für die Durchführung des Vertrages erforderlichen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen und die vereinbarte Vergütung zu zahlen.
- Der Kunde hat die Arbeiten von DIALOG nach Überlassung zu prüfen und die Arbeiten entweder als auftragsgemäß anzunehmen oder im Rahmen der unter Ziff. 2 genannten Korrekturphase Änderungen zu verlangen.
- Der Kunde ist verpflichtet, die in den Arbeiten von DIALOG enthaltenen sachlichen Angaben vor Freigabe (Ziff. 2 lit. d) auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen.

4. STORNIERUNG

- Der vereinbarte Vertrag ist von DIALOG und dem Kunden beidseitig vollständig und pflichtgemäß zu erfüllen.
- Soweit der Kunde den Vertrag teilweise oder in Gänze storniert, ist er verpflichtet, die DIALOG von allen zur Konzeption und Durchführung des Vertrages bereits eingegangenen Verbindlichkeiten freizustellen und ihr alle zur Vertragserfüllung getätigten Aufwendungen und kausalen Schäden zu ersetzen.
- Zudem hat die DIALOG Anspruch auf Vergütung für die bereits erbrachten Leistungen entsprechend der getroffenen Vereinbarung.

5. HAFTUNG

- DIALOG ist nicht verpflichtet, die vom Kunden zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen auf ihre Richtigkeit oder das Bestehen von Drittrechten hin zu prüfen. DIALOG haftet in diesem Zusammenhang nicht für die patent-, muster-, urheber- und markenrechtliche Schutz- oder Eintragungsfähigkeit der im Rahmen des Vertrages vom Kunden zur Verfügung gestellten Unterlagen oder Informationen sowie für etwaige wettbewerbsrechtliche Verstöße in diesem Zusammenhang.
- Der Kunde wird DIALOG auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter freihalten, welche aus der vom Kunden zur Verfügung gestellten Information bzw. den vom Kunden zur Verfügung gestellten Unterlagen herrühren. Hierzu gehören auch etwaige Kosten der erforderlichen Rechtsverteidigung (z. B. außergerichtliche und gerichtliche Anwaltskosten und Gerichtskosten, Kosten einer Abmahnung etc.).
- Sollte der gestalterische Wunsch des Kunden das Risiko in sich bergen, dass gegen Wettbewerbsrecht verstoßen oder Patent-, Muster-, Urheber-, Marken- und/oder andere Schutzrechte eines Dritten verletzt werden könnten, wird DIALOG den Kunden auf etwaige Risiken hinweisen, sofern ihr diese bis zur Beendigung des Auftrages bekannt werden. Wünscht der Kunde – trotz Risikohinweises – dennoch die Umsetzung des jeweiligen Projektes, hält der Kunde DIALOG auf erste Anforderung von einer jedweden Inanspruchnahme durch einen oder mehrere Dritte entsprechend Ziff. 5 lit. b frei.
- DIALOG haftet – außer bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz – nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

6. VERGÜTUNG

Die Vergütung von DIALOG richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag.

7. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

- Die von DIALOG gestellten Rechnungen sind zahlbar innerhalb des in der Rechnung genannten Zahlungstermins. Sofern kein abweichender Zahlungstermin vereinbart ist, sind die Rechnungen spätestens innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.
- Sämtliche erbrachten Leistungen der DIALOG bleiben bis zum vollständigen Ausgleich der von der DIALOG gestellten Rechnung im Eigentum der DIALOG. Dies gilt für alle körperlichen und nicht körperlichen Leistungen. Bei Zahlungsverzug kann die DIALOG die nach § 288 BGB geltenden Verzugszinsen verlangen. Die Geltendmachung eines erwiesenermaßen höheren Schadens bleibt davon unberührt.

8. AUSLAGEN

Auslagen für Telefon, Lizenzgebühren, Porto, Reisekosten, Material- und Sachkosten werden dem Kunden zum Selbstkostenpreis nach Aufwand in Form der im Angebot genannten Pauschale berechnet. Reisekosten mit dem PKW werden dem Kunden mit EUR 0,30/Kilometer in Rechnung gestellt.

9. ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND SALVATORISCHE KLAUSEL

- Auf Verträge zwischen DIALOG und dem Kunden findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.
- Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen der Sitz von DIALOG, Bremen.
- Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit im Übrigen nicht berührt. DIALOG und der Kunde verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die dem Vertragszweck wirtschaftlich entspricht.